

Lord\_Slytherin

# **Diverse Kurzgeschichten und Drabbles**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Hier gibt es ein paar Drabbles und andere Kurzgeschichten von mir. Manche dieser Geschichten sind schon etwas älter, andere ganz neu. Alle Storys hier sind eigenständig und haben inhaltlich nichts miteinander zu tun.

Schreibt eure Kommentare doch am Besten in meinen Thread im FF-Bereich:

<http://forum.harrypotter-xperts.de/thread.php?threadid=19147>

Da kann ich euch besser antworten.

## **Vorwort**

# Inhaltsverzeichnis

1. Die Lösung aller Rätsel
2. Frühling
3. Schlimme Weihnachten
4. Erlösung
5. Osterüberraschung
6. Erinnerungen an Ostern

## Die Lösung aller Rätsel

Harry wachte auf. Sein Kopf dröhnte. Das Geräusch aus der Dusche nebenan kam ihm vor, als ob es seinen Kopf zum Platzen bringen wollte. Er konnte sich nur verschwommen an etwas Grünes erinnern, daß mit hoher Geschwindigkeit auf ihn zu geflogen kam.

Da kam Hermione nackt aus der Dusche und frottierte gerade ihr Haar. Sie sah ihn vorwurfsvoll an: „Du weißt doch genau, daß du nicht so viel Alkohol verträgst, wenn du jeden Freitag mit deinen beiden Kumpels Skat spielst. Du hast wieder die ganze Nacht Alpträume gehabt. Gestern wart ihr wieder so besoffen, daß du und dieser Voldy euch gegenseitig mit Pfefferminzlikör bespuckt habt. Zum Glück war Ron vernünftig genug, euch beide heimzubringen. Ist es dir denn nicht genug, daß du von deinem Sturz auf der Treppe vor 3 Wochen diese Narbe behalten hast? Was sollen deine Eltern nur denken, wenn sie heute Nachmittag zum Kaffe kommen?“

# Frühling

„Ich habe es geschafft! Guckt doch mal alle her. Ich habe es endlich geschafft!“ Er tanzte durch den Raum.

„Was haben sie denn geschafft?“, fragte die freundliche Frau.

„Ich habe einen Zauber erfunden, der dafür sorgt, daß es jeden Tag länger hell bleibt. Heute ist die Sonne schon 2 Minuten später untergegangen als gestern. Das hat vor mir noch niemand geschafft. Die gesamte Menschheit wird mir dankbar sein.“

„Wir haben Frühling! Da ist es ganz normal, daß die Tage länger werden. Dafür braucht man keinen Zauber. Und jetzt legen sie sich wieder in ihr Bett und schlafen, Mr. Lockhard.“

# Schlimme Weihnachten

„Madame Pomfrey, Mam!“

Poppy fuhr erschrocken herum. Vor ihr stand ein verschüchterter Hauself.

„Dobby braucht Hilfe. Kann Madame Pomfrey auch Hauselfen heilen? Winky braucht dringend einen Heiler.“

Poppy sammelte sich. Noch nie war eine Hauselfe zu ihr gekommen, um sich behandeln zu lassen.

„Was hat sie denn?“

Der Hauself verschwand wortlos, um wenige Sekunden später mit einer anderen Hauselfe an der Hand wieder aufzutauchen. Poppy sah sofort, was dieser fehlte, einer ihrer Füße war groß wie ein Kuchenblech.

„Was hast du denn gemacht?“

„Winky wollte nur beim Schmücken der Weihnachtsbäume zusehen, da hat der große Wildhüter einen Schritt rückwärts gemacht.“

# Erlösung

Die letzten gut 10 Monate waren die Hölle gewesen. Manchmal hatte er ernsthaft darüber nachgedacht, sich freiwillig in die psychiatrische Abteilung des St. Mungos zu begeben. So sehr mit den Nerven am Ende war er in seinem ganzen Leben noch nicht gewesen - und er würde seine Nerven nicht gerade als schwach bezeichnen. Natürlich hatte auch er sich gefreut, als vorgestern die Nachricht gekommen war, daß Voldemort endgültig vernichtet war, doch sein Leben hatte sich deshalb nicht wirklich verbessert. Aber morgen würde für Dedalus Diggle die Erlösung kommen. Dann konnte ER feiern. Morgen würden ihn diese nervtötenden Dursleys für immer verlassen!

# Osterüberraschung

Rose saß im Garten und beobachtete fasziniert den Hasen, der mit einem zwischen seine Vorderpfoten geklemmten, in buntes Papier eingewickeltem Ei versuchte, auf sie zu hoppeln. Natürlich konnte das arme Tier mit dem Ei nicht richtig hoppeln und stürzte immer wieder. Rose, die nicht wusste, was sie davon halten sollte, rief nach ihrer Mutter.

Hermione reichte ein Blick auf den Hasen: "RON! Hör' endlich mit diesem Scheiß auf! Nur weil es nicht strafbar ist, den Imperius auf ein Tier anzuwenden, muss man nicht gleich solchen Unsinn machen. Rose freut sich auch, wenn du ihr das Osterei einfach so gibst."

## Erinnerungen an Ostern

Der Mann kam sichtbar wütend ins Haus. Alle sichtbaren Stellen seiner Haut waren leuchtend grün mit gelben Punkten. Seine Frau, deren Haut rot mit grünen Punkten war, empfing ihn ebenso schlecht gelaunt. Auch die Kinder sahen ähnlich bunt aus.

„Er ist immer noch im Urlaub, und anscheinend weiß niemand wo.“, sagte die Frau.

Harry warf seine Tasche fluchend in die Ecke: „Es gibt im ganzen Ministerium wahrscheinlich niemanden, der noch keine Witze über mich macht. Ich esse nie wieder Ostereier von deinem Bruder, Ginny. – Aber vorher bringe ich George um!“

„Das erledige ich persönlich.“ erklärte die vor Wut schäumende Ginny.